



Uwe Jetter

Balingen, 25.06.2021

Die Fraktion von Bündnis 90 Die Grünen beantragt der Gemeinderat möge in seiner Sitzung am 27. Juli 2021 folgendes beschließen:

1.) Klimaschutzkonzept und Maßnahmen für die Stadt Balingen bis zum Jahr 2030.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Klimaschutzkonzept von 2010 zu überprüfen und angesichts der notwendig verschärften Klimaziele weiterzuentwickeln.

Es soll ein umfassendes Klimaschutzkonzept für die Gesamtstadt Balingen und die daraus resultierenden Maßnahmen bis zum Jahr 2030 erstellt werden.

Eine realistische Darstellung der dadurch erreichten CO₂-Einsparung im Verhältnis zu 1990 ist anhand priorisierter Maßnahmen und Investitionen aufzuzeigen.

Das Konzept sollte in verschiedene Bereiche aufgeteilt sein:

- a) Wärme und Energie**
- b) Bauen und Sanieren**
- c) Wirtschaft**
- d) Mobilität**
- e) Übergreifendes**

2.) Die Stadt Balingen tritt dem Klimaschutzpakt BW bei.

Den Gemeinden, Städten und Landkreisen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. Im Klimaschutzpakt bekennen sich die Städte zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz und zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes. Bislang sind 412 Kommunen in Baden-Württemberg dem Klimaschutzpakt beigetreten. Sie machen damit deutlich, dass sie beim Klimaschutz aktiv sind und dass sie diese Aktivitäten auch weiterentwickeln möchten. Kommunen, die eine Unterstützungserklärung abgeben, haben auch die Möglichkeit, im Rahmen von Förderprogrammen eine erhöhte Förderquote zu erhalten.

Begründung:

Der Klimaschutz und das Erreichen der Pariser Klimaziele werden die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der nächsten Jahre/ Jahrzehnte sein. Die Maßnahmen werden immer radikaler sein, je mehr Zeit wir vergeuden. Wir, der Gemeinderat und die Verwaltung, sollten uns ein Pflichtenheft geben, damit wir auch verantwortungsvoll für die nächsten Jahre planen und entscheiden können.

Aus nachfolgenden Gründen möchten wir das Gesamtkonzept in verschiedene Bereiche gliedern:

Wärme und Energie

Langfristig muss die Wärmeversorgung in Balingen CO₂-neutral erfolgen. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss eine abgestimmte Strategie für den Umbau der Wärmeversorgung von fossilen zu erneuerbaren Energien entwickelt und umgesetzt werden. Mit dem Aufbau unseres Nahwärmenetzes in der Innenstadt wurde begonnen und dieses sollte mutig ausgebaut werden. Die Balingener Klimaziele können nur erreicht werden, wenn insbesondere die Photovoltaik weiter ausgebaut wird.

Bauen und Sanieren

Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt ist die energetische Modernisierung des Gebäudebestands ein wesentlicher Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen. Der Energieverbrauch in den Gebäuden muss reduziert werden und es muss ein Umstieg auf klimafreundliche erneuerbare Energien erfolgen. Dafür sind eine höhere Sanierungsbereitschaft sowie der Einsatz klimafreundlicher Baustoffe beim Aus- oder Umbau notwendig. Zudem muss Wohnraum effektiver genutzt werden. Neubauvorhaben müssen von Anfang an klimaneutral geplant und errichtet werden. Die Stadt Balingen unterstützt die Beteiligten durch Information, Beratung und Förderung.

Wirtschaft

Gewerbe, Dienstleistung und Industrie sind die wirtschaftlichen Grundpfeiler der Stadt. Die Stadt sollte gemeinsam mit den Akteuren der freien Wirtschaft eine langfristige Strategie entwickeln, wie die Unternehmen ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Die Unternehmen profitieren davon langfristig, indem sie aufgrund der niedrigeren Energiekosten wirtschaftlicher agieren können. Ziel ist es, die Unternehmen zu Energieeffizienzmaßnahmen zu motivieren und sie auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen.

Mobilität

Die Stadt Balingen ist aktuell noch sehr stark vom PKW dominiert. Das ist zum Teil auch unserer ländlichen Lage geschuldet. Der ÖPNV wurde im letzten Jahr mit einer neuen Taktung und Linienänderungen modernisiert. Das Radwegenetz befindet sich noch im Dornröschenschlaf und muss beherzt aufgeweckt werden. Eine echte Verkehrswende wird es nur mit mutigen Maßnahmen geben, die das Mobilitätsverhalten adressieren, das noch stark vom PKW geprägt ist. Neben der Energiewende ist deshalb auch eine kluge Verkehrswende erforderlich.

Übergreifendes

Klimaschutz ist noch mehr. Abfallvermeidung und Recycling sparen Ressourcen und CO₂. Das Pflanzen von Bäumen und das Begrünen der Innenstadt ist gut für das Klima. Die Verpflegung unserer Schüler*innen mit regionalen und biologisch produzierten Lebensmitteln ist ein aktiver Beitrag.

Die Stadt Balingen geht ihre Möglichkeiten zur Vermeidung von CO₂-Emissionen aktiv an und wird sich mit dem neuen Klimaschutzkonzept ehrgeizige Ziele setzen. Um diese Ziele auch für die Gesamtstadt zu erreichen, müssen jedoch alle Teile der Gesellschaft ihren Beitrag leisten. Ein Bürgerdialog „Klimaschutzziele Balingen“ sollte auf den Weg gebracht werden.

Vieles haben wir schon angefangen, z.B. Nahwärme Kernstadt oder ÖPNV, vieles liegt aber noch vor uns. Auch liegt unser letzter Energiebericht schon 4 Jahre zurück. Wir möchten mit unserem Antrag einen kontinuierlichen Prozess beginnen damit wir unseren Beitrag zu den ehrgeizigen Klimaschutzzielen von Europäischer Union, Bundes- und Landesregierung leisten können.